Satopanth Expedition (7.075 Meter)

26 Tage zum höchsten Berg im Garhwal-Himalaya

3 Termine | 26 Tage | 4–14 Personen

EXAS014

Asien
Indien







Weitere Bilder auf unserer Website ↗

Preis p. P.
ab 4.890 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

- **Schwere Bergbesteigung im indischen Himalaya**
- **Anmarschtrekking zur Gangesquelle**
- **Basislager auf einer Blumenwiese**
- **Route in steilem Felsen und Eis**
- **Besteigung über den Nordostgrat**
- **14 Tage für die Besteigung**

Der Satopanth liegt im Garhwal-Himalaya und befindet sich im indischen Bundesstaat Uttarakhand. Dieser majestätische Berg mit seinem schönen trapezförmigen Gipfelaufbau befindet sich im nördlichen Teil der Gangotri-Gruppe. Dies ist eine unglaublich schöne und abgelegene Gegend mit unbegrenzten und vielen unerschlossenen Routen auf die Berge. Über die Normalroute gilt der Satopanth als technisch unkompliziert und ist damit ein begehrtes Kletterziel für viele Bergsteiger aus der gesamten Welt. Die Route verläuft über den Nordostgrat überwiegend durch hochalpines Gletschergelände aus Schnee und Eis. Die schwierigsten Passagen werden mit Fixseilen abgesichert. Auch wenn der höchste Gipfel des Garhwal-Himalayas technisch eher unkompliziert ist, benötigen Sie dennoch eine exzellente Kondition und solide Grundkenntnisse im alpinen Gelände. Zudem benötigen Sie einwandfreies Hochtourenequipment und eine ausgefeilte Hochlagertechnik um auf den Gipfel und damit auf das Dach des Garhwal-Himalayas zu gelangen. Sie

erleben eine außergewöhnliche Tour auf den Satopanth, welcher am 1. August 1947 von einer Schweizer Expedition erstbestiegen wurde. Neben der sensationellen Aussicht vom Gipfel, erleben Sie auch die Gangesquelle und die zahlreichen quirligen Pilgerorte Gangotri, Haridwar und Rishikesh.

Charakter und Anforderungen der Reise

Schwierigkeitsgrad: Kombinierte Steilflanke (50°, III UIAA) Vorerfahrung: grundlegende und gefestigte Kletter- und Hochtourenerfahrung (Alpen), Höhenerfahrung bis durchschnittlich 5.000/6.000m. Der Aufstieg zum Gipfel wird unter Anleitung des Expeditionsleiters selbstständig und in eigener Verantwortung in Seilschaften durchgeführt. Kondition: Sie benötigen eine sehr gute Kondition und können durchschnittlich Tagesetappen von ca: 6-8 h bzw. eine Gipfeletappe von ca. 12-14 h (Auf- und Abstieg) bewältigen. Einsatzbereit müssen Sie Ihr persönliches Material selbst transportieren. Für den Transport der Sicherheitsausrüstung, der Zelte und des Fixiermaterials stehen zur Unterstützung Hochträger zur Verfügung. Dieses gilt ebenfalls für die Erstellung der Hochlager. Es ist zudem ein außerordentliches Maß an Teamgeist gefragt. Technik: Sie benötigen eine absolut solide Trittsicherheit und sind geübt in Felskletterern bis zum III. Schwierigkeitsgrad (UIAA). Zudem bewegen Sie sich sicher in Eis- und Firnflanken bis 50° Steilheit. An den schwierigsten Passagen bekommen Sie Unterstützung vom Expeditionsleiter durch gezielte Absicherung. Ausrüstung: Sie benötigen einen warmen Expeditionsschlafsack bis -20° C Komfortbereich und bei Bedarf einen warmen Basislagerschlafsack bis -10° C Komfortbereich. Zwingend sind zudem Daunenbekleidung und Expeditionsbergschuhe. Ein Tourenbericht der letzten 10 Jahre muss der Anmeldung beigelegt werden.

Extrem

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades stellen sehr hohe Anforderungen an Körper und Psyche. Lange Belastungsphasen, schwierige äußere Bedingungen und kaum vorhersehbare Situationen sind möglich. Erholungszeiten sind begrenzt. Neben exzellenter körperlicher Fitness ist eine ausgeprägte mentale Belastbarkeit entscheidend, um auch unter Stress, Erschöpfung oder Unsicherheit handlungsfähig zu bleiben.

Fitness
Ausgezeichnete körperliche Verfassung zwingend erforderlich

Training
5–6× pro Woche gezieltes Ausdauer-, Kraft- und Belastungstraining

Psychische Belastung
Sehr hoch – mentale Stärke, Stressresistenz, Eigenverantwortung und Erfahrung im Umgang mit Extremsituationen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

1. Tag

Abflug

Ab Deutschland von Frankfurt nach Delhi. Ankunft und Begrüßung in Delhi und Transfer zum Hotel.

2. Tag

Weltmetropole Delhi – Rishikesh am Ganges

Am Morgen nach dem Frühstück besuchen Sie den IWF für ein Briefing mit dem IWF-Direktor und LO. Anschließend verlassen Sie nun die gigantische Metropole und fahren nach Rishikesh. Nach der ca. 6-stündigen Fahrt, quartieren Sie sich erst einmal in einem Hotel ein. Danach besteht die Möglichkeit der Besichtigung der Ghats (Pilgerhäuser) am Ganges. Tiefe Eindrücke hinterlässt in den Abendstunden die Beobachtung der Gläubigen, wie sie singend Blumengestecke mit brennenden Kerzen auf das Wasser entlassen (Puja). Rishikesh gilt als Zentrum und Lehrstätte der indischen Philosophie, des Yoga und der Meditation. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

3. Tag

Fahrt durch eine wilde Landschaft: Rishikesh - Uttarkashi

Am Morgen nach dem Frühstück geht es weiter mit den Jeeps auf den abenteuerlichen Straßen bis in das ca. 190 km entfernte Uttarkashi (1.300 m). Für diese Strecke benötigt man bei guten Verhältnissen ca. 7 h reine Fahrzeit. Das Mittagessen nehmen Sie unterwegs in einem kleinen Dorf ein. Übernachtung in einem kleinen komfortablen Zeltcamp direkt am Ufer des Ganges

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

4. Tag

Unterwegs nach Gangotri (3.050 m) – Tourstart und Heiligtum der Hindus

Sie beginnen Ihren Tag mit einem Frühstück und fahren im Anschluss in die Stadt Uttarkashi (ca. 5 km), um die örtliche Verwaltung zu besuchen und die rechtlichen Formalitäten für die Expedition zu erledigen. Anschließend dringen Sie von Uttarkashi aus heute mit den Jeeps immer tiefer in das Ganges-Tal hinein. Die Straßen und die Landschaft werden wilder und die ersten Schneeriesen zeigen ihr Antlitz. Unterwegs haben Sie die Möglichkeit leckeres Obst für das Trekking einzukaufen. Bei ebenfalls guten Straßenverhältnissen bewältigen Sie die ca. 95 km in 3,5 h. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Rundgang durch das Dorf mit den vielen Ashrams und Yogazentren und können eine eigene Puja veranstalten (ca. 100 Rupien pro Person). Besonders faszinierend ist die abendliche Zeremonie am Ganga-Tempel. Die Pilgerstätte wird jeweils am Tag des Lichterfestes Divali geschlossen und erst im Mai wieder geöffnet. In dieser Zeit wird das Abbild der Göttin im zwölf Kilometer weiter flussabwärts gelegenen Dorf Mukhba nahe Harsil aufbewahrt. Am Abend begrüßen Sie dann auch Ihre Begleitmannschaft für die kommenden Tage. Übernachtung in einem einfachen Gästehaus

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

5. Tag

Beginn des Anmarsch-Trekkings von Gangtori nach Bhojbasa (3.792 m)

Heute wandern Sie gemütlich von Gangotri nach Bhojbasa (14km). Nach dem Frühstück wandern Sie auf einem gut ausgebauten Wanderweg entlang des Bhagirathi/Ganges Flusses. Sie kommen vorbei an

Zedernbäumen und Birken, unzähligen religiösen Bildern an den Felswänden und begegnen Pilgern, Yogis und die orangefarbenen gekleideten Sadhus. Nach 6 Stunden erreichen Sie dann Bhojbasa auf ca. 3.790 m. Dieser Ort liegt mitten in einem Talkessel und im Hintergrund dominieren die gewaltigen Berge der bis zu 6.500 m hohen der Bhagirathi-Gruppe. Bei der Ankunft wird das Camp für die Übernachtung eingerichtet. Übernachtung im Zelt Achtung auf einigen Abschnitten herrscht Steinschlaggefahr! Diese Passagen unbedingt schnell queren und Lage im Auge behalten.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

6. Tag

Bhojbasa - Gaumukh (3.892 m) - Nandanvan (4.340 m)

Heute geht Ihre Reise zum Gletschertor Gaumukh - "Die Quelle des Ganges". Zuerst müssen Sie jedoch den Ganges per „Kabelbahn“ überwinden. Anschließend wandern Sie in ca. 2 Stunden bis zur Ganges-Quelle (3.995 m) am Gaumukh („Kuhmaul“). Von hier aus genießen Sie spektakuläre Ausblicke auf den Shivling (6.543 m) und den Bhagirathi (6.856 m). Im Anschluss laufen Sie querbeet durch den wilden Gletscher (Toteis/mit Geröll beladen) hinauf nach Nandanvan. Über den Gangotri-Gletscher erreichen Sie die weitläufige Almwiese von Nandanvan. Auf der Wiese angekommen erleben Sie die atemberaubende Aussicht auf Berge wie Kedar Dome (6.831 m), Karcha Kund (6.617 m), Kedarnath (6.940 m) und Mt. Meru (6.672 m). Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 4-8 h Hinweis: Je nach Wasserverfügbarkeit kann auch das Lager verschoben werden in Richtung Basislager.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

7. Tag

Nandanvan - Base Camp

Am Morgen nach dem Frühstück beginnt die Wanderung (10 km / 4 - 5 Stunden), um das Basislager Vasuki-Tal (4.500 m) zu erreichen. Dabei müssen Sie einen Seitengletscher mit recht steilen Auf-Und Abstieg überwinden (Achtung Steinschlag!). Das Basislager liegt idyllisch an einem kleinen See und im Hintergrund thront der Vasuki Parbat mit stolzen 6.792 m. Ankommen und das Basislager für die nächsten Übernachtung einrichten.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

8.–21. Tag

Base Camp – Summit – Base Camp

Die nächsten 14 Tage stehen Ihnen zur Akklimatisation und zur Besteigung des Satopanth zur Verfügung. Sie errichten hierbei mehrere Hochlager (Lager 1 ca. 5.150 m, Lager 2 ca. 5.800 m und Lager 3 ca. 6.200 m) und bereiten den Gipfelsturm vor. Schritt für Schritt können Sie sich dabei an die Höhe akklimatisieren und wichtige Ruhepausen in den Lagern nutzen. Die Kommunikation erfolgt weitestgehend über Funk. Sollten Sie in unterschiedlichen Gruppen unterwegs sein, können Sie so alles Wichtige klären. Nach Ruhepausen in den Lagern können Sie bei gutem Wetter Ihren ersten Versuch auf den Gipfel starten! Zum Gipfel laufen Sie über Geröll bis hin zum Chaturangi-Gletscher. Auf dem Weg zu den Hochlagern führt Sie der Pfad teilweise durch kombiniertes Gelände. Dieser ist an den wichtigen und schwierigsten Passagen mit Fixseilen abgesichert. Je nach Schneesituation und an sehr spaltenreiche Passagen ist ein Gehen in der Seilschaft zwingend erforderlich. Sie überqueren hierbei zum Teil einfache Schnee- und Eispassagen. Nachdem Sie das weitreichende Gletschergebiet hinter

sich gebracht hat, steht Ihnen nun der Nordostgrat bevor. Hier werden ebenfalls Fixseile an den steilen Passagen befestigt. Sobald Sie das letzte und damit höchste Lager erreicht haben, geht es über einen 35° steilen Firnhang direkt zum langersehnten Gipfel. Am Gipfel angekommen werden Ihre Mühen mit einem spektakulären Panoramablick über die Berge des Garhwal-Himalayas belohnt. Sie erleben eine einmalige Weitsicht auf dem Dach des Garhwal-Himalayas! Wenn es das Wetter zulässt, können Sie unteranderem den Chandra Parbat (6.728 m) und die drei formschönen Spitzen des Baghiratis (6.856 m, 6.512 m und 6.454 m) erblicken. Dahinter reihen sich der Kegelförmige Shivling (6.543 m) und der Schnee überzogene Kedar Dome (6.831 m) ein. Ein Meer voller bekannter Gipfel steht Ihnen direkt bevor. Im Anschluss erwartet Sie der Abstieg ins Basislager. In 1-2 Tagen ist hierbei die komplette Räumung der drei Hochlager angesetzt. Es stehen Ihnen zwei Reservetage zur Verfügung für den Fall, dass die Besteigung beim ersten Versuch nicht erfolgreich ist. 14 Übernachtungen im Zelt. (Die Verpflegung in den Lagern wird gestellt. Es ist jedoch zusätzliche Verpflegung für unterwegs erforderlich).

Programm nach dem Basislager (Abhängig vom Wetter/Höhenanpassung /von den Teilnehmern usw.)

Tag 08: Akklimatisationstag im Basislager

Tag 09 Basislager bis Lager 1 (5.150 m) / Camp 1 errichten / Übernachtung

Tag 10 & 11: flexible Akklimatisationstage

Tag 12/13: Lager 1 bis Lager 2 (5.800 m): Aufstieg zum Lager 2 und Lager 2 erreichten /

Übernachtung

Tag 14: Akklimatisationstag

Tag 15: - 16: Camp 2 bis zum Summit Camp (6.200 m)

Tag 17: Summit Camp - Gipfel (7.075 m) - Lager 2

Tag 18-19: Reservetage für den Gipfel

Tag 20-21: Abstieg Lager 1 oder 2 - Basislager

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

22. Tag

Base Camp – Bhojbasa

Heute laufen Sie zurück zum Camp in Bhojbasa. Dabei müssen Sie wieder den Gangotri-Gletscher queren und noch einmal mit der Kabelbahn über den Ganges übersetzten. Sobald Sie ankommen; beginnen Sie mit dem Aufbau des Camps zur Übernachtung. Gehzeit ca. 4-8 Stunden. Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

23. Tag

Rückkehr nach Gangotri und Fahrt nach Uttarkashi

Über den bekannten Weg geht es heute gemütlich zurück nach Gangotri. Unterwegs begegnen Ihnen wieder Pilger sowie mit etwas Glück auch Blauschafe und eine herrliche Natur. Hier begrüßen Sie wieder Ihren Fahrer und dann geht es weiter bis nach Uttarkashi. Etwa 45 km von Gangotri entfernt, haben Sie die Möglichkeit, in Gangani, in den 45°C heißem Quellwasser zu baden. Übernachtung im bekannten Zeltcamp am Fluss / Gehzeit ca. 4 Std. /Fahrzeit ca. 4 Std. / ca. 95 km Hinweis: Auf einigen Trekking-Abschnitten herrscht akute Steinschlaggefahr! Diese Passagen unbedingt schnell queren und die Lage im Auge behalten.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

24. Tag

Weiterfahrt nach Rishikesh/Haridwar – Hinduzeremonie

Sie verlassen die Bergregion und nehmen Abschied von den Schneebergen und der glasklaren Bergluft und erreichen nach ca. 6 Std. Fahrt (ca. 170 km) die Tiefebene. Haridwar liegt auf ca. 300 m Höhe und zählt zu den sieben heiligen Städten des Hinduismus. Nach der Ankunft am Nachmittag unternehmen Sie mit Ihrem Guide einen kurzen Stadtrundgang. Sie bummeln über die bunten Basare und machen natürlich einen Abstecher zum Ganges. Hauptziel der Pilger ist der Hari-ki-Pauri. Im Brahmakund fließen nach Vorstellung der Gläubigen die himmlischen Wasser in den Ganges. Ein Tempel soll den Fußabdruck Vishnus enthalten. Der Ort ist deshalb so bedeutsam, weil dies hier als der Eintritt des Ganges in die Ebene gesehen wird. Frühmorgens und am Abend finden hier viele Pujas statt, wo man als Beobachter die Gläubigen bei Ihren Ritualen beobachten kann. Alle 12 Jahre findet in Haridwar, an den Ufern des Ganges, ein großes religiöses Fest für Hindus, das Kumbh Mela, statt. Die Städte Haridwar, Allahabad, Nashik und Ujjain veranstalten die Kumbh Mela alle drei Jahre im Wechsel, also jeweils im Zwölfjahresrhythmus. Die letzte Kumbh Mela in Haridwar fand im März/April 2010 wurde von 40 Millionen Menschen besucht. Davon versammelten sich allein zehn Millionen am Haupttag zum Baden im Ganges. Übernachtung im Hotel / Fahrzeit ca. 6 Std.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

25. Tag

Haridwar/Rishikesh – Delhi

Am Morgen nach dem Frühstück fahren Sie nach Delhi und checken bei der Ankunft im Hotel ein, um dort zu übernachten.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

26. Tag

Rückflug

Am Morgen nach dem Frühstück besuchen Sie den IWF zur Nachbesprechung. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Am Abend Transfer zum internationalen Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Verpflegung

Frühstück

Leistungen

Das ist inbegriffen

- [x] Organisation der gesamten Expedition
- [x] Buchung von Mt. Satopanth bei der zuständigen Behörde IWF (Indian Mountaineering Foundation) und die Buchungsgebühr
- [x] Gebühren für Verbindungsbeamte, Unterkunft, Mahlzeiten und Transport (Delhi nach Delhi)
- [x] Unterbringung in Doppel- / Zweibettzimmern in Hotels / Pensionen gemäß Programm
- [x] Alle Mahlzeiten laut Ausschreibung
- [x] Nationalparkgebühr & Expeditionsgebühr der Landesregierung/Uttarakhand
- [x] 1 Zelt pro 2 Teilnehmer/innen auf dem Anmarsch, Basislager und in den Hochlagern
- [x] Doppelzelt im Basislager
- [x] Transport mit dem Tempo Traveller / Innova in Delhi und Non-AC Jeeps in den Bergen gemäß Programm.
- [x] 1x englisch-sprachiger indischer oder nepalesischer Bergführer zzgl. High Altitude Sherpa
- [x] 2 Climbers: One Guide + Two High Altitude Sherpa
- [x] 3 Climbers: One Guide + Two High Altitude Sherpa
- [x] 4 Climbers: One Guide + Two High Altitude Sherpa
- [x] 5 Climbers: One Guide + Two High Altitude Sherpa
- [x] 6 Climbers: One Guide + Three High Altitude Sherpa
- [x] 7 Climbers: One Guide + Three High Altitude Sherpa
- [x] 8 Climbers: One Guide + Three High Altitude Sherpa
- [x] 9 Climbers: One Guide + Three High Altitude Sherpa
- [x] 10 Climbers: One Guide + Four High Altitude Sherpa
- [x] 11 Climbers: One Guide + Four High Altitude Sherpa
- [x] 12 Climbers: One Guide + Four High Altitude Sherpa
- [x] Alle Mahlzeiten, einschließlich Essen für die Hochlager
- [x] Koch, Träger (max. 40 kg pro Gast) während des Trekkings (bis zum Basislager und zurück), Hilfspersonal sowie örtliche Führer, Begleitoffizier
- [x] Alle derzeit geltenden Steuern
- [x] Gruppen- bzw. Essenszelt im Basislager
- [x] Kochzelt

- [x] Toilettenzelt
- [x] Sauerstoffflasche und Regulator
- [x] Notfall-Apotheke im Basislager mit Pulsoxymeter
- [x] Kletterausrüstung, d. H. Fixseil, Kletterseil, Hochlagerzelte, Karabiner, diverse Eisanker usw.
- [x] Satellitentelefon, exklusiv Gesprächsgebühren
- [x] Solarstrom im Basislager für das Laden der elektronischen Geräte (Achtung: nur beschränkt möglich)
- [x] Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)
- [x]

Nicht enthalten

- [x] Flüge ab/an Deutschland nach Delhi und zurück (weitere Abflughäfen auf Anfrage) in der Economy-Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 700,-Euro (buchbar über AT REISEN/gern erstellen wir Ihnen ein Angebot)
- [x] Persönliche Kleidung und Ausrüstung, die der Kunde zum Klettern benötigt
- [x] Persönlicher Hochträger (1.550, -Euro)
- [x] Alle zusätzlichen Kosten, die durch Verzögerungen, Routenänderungen, Wetter (s. Wichtiger Hinweis) verursacht werden
- [x] Haftung für oder Versicherung gegen Verletzung, Verlust von Leben, Unfällen oder Verlust von Gütern.
- [x] Persönliche Ausrüstung für die komplette Reise und Bergsteiger-Equimpent
- [x] Visa für Indien
- [x] Trinkgelder
- [x] Individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- [x] Übergepäck
- [x] Fehlende Mahlzeiten und Getränke
- [x] Einzelzimmerzuschlag 650,-Euro für alle Hotels und Lodges Einzelzelt beim Trekking / Basislager (nicht am Berg)

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Di., 11.05.2027
bis Sa., 05.06.2027 • 26 Tage

4.890 € p. P.
zzgl. Flug

Mo., 31.05.2027 bis Fr., 25.06.2027 • 26 Tage	**4.890 €** p. P. zzgl. Flug
Mo., 27.09.2027 bis Fr., 22.10.2027 • 26 Tage	**4.890 €** p. P. zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Das Klima in Indien teilt sich grob in eine tropische Zone im Süden und eine subtropische Zone im Norden und Zentrum. Anstatt klassischer vier Jahreszeiten prägen vor allem Trockenzeiten, extreme Hitzephasen und der Monsun (Regenzeit) den Jahresverlauf.

Beste Reisezeiten nach Regionen:

- **Nordindien (Delhi, Agra, Rajasthan):** Oktober bis März (angenehme Temperaturen von 20 °C bis 30 °C; im Dezember und Januar nachts teils sehr kühl). Sommer (April bis Juni) extrem heiß mit über 45 °C.
- **Südindien (Kerala, Goa, Backwaters):** Dezember bis März (trocken und sonnig) bzw. Oktober bis Mai für die Westküste.
- **Himalaya & Ladakh:** Mai bis September (in den Wintermonaten oft unzugänglich und sehr kalt).
- **Monsunzeit (im gesamten Land):** Juni bis September (Südwestmonsun mit starkem Regen) und Oktober bis Dezember (Nordostmonsun im Süden).

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Indien benötigt. Das Visum kann auf zweierlei Arten beantragt werden:

1. e-Visum: Der Antrag ist spätestens vier Tage vor der Einreise online zu stellen (www.indianvisaonline.gov.in/evisa). Ein Ausdruck des erteilten e-Visums (ETA Electronic Travel Authorisation) ist bei der Einreise auf Verlangen vorzuweisen. Achten Sie darauf, dass die Zahlung erfolgt ist.
2. Visumantrag bei den indischen Konsulaten im Voraus: Das Visum kann auch bei den indischen Konsulaten in Deutschland oder einem autorisierten Seviceprovider beantragt werden. Das Onlineformular muss ausgefüllt und ausgedruckt werden. Der Ausdruck ist zusammen mit den erforderlichen Unterlagen bei den Konsulaten in Hamburg, München oder Frankfurt a.M. bzw. seinem Serviceprovider einzureichen. Die Bestimmungen finden sich bei der Indischen Botschaft Berlin (www.indianembassyberlin.gov.in)

Ein Rück- oder Weiterreisetickets muss vorgelegt werden können. Achten Sie darauf, dass Sie einen Einreisestempel erhalten. Ohne ihn kann es bei der Ausreise zu erheblichen Schwierigkeiten kommen.

Die Dauer des berechtigten Aufenthalts variiert zwischen den verschiedenen Kategorien für E-Visa (z.B. Tourismus-, Geschäfts-, oder Konferenzvisa). Genauere Informationen bietet Indianvisaonline, worüber auch Anträge zu stellen sind. Ihr Reisepass muss noch mindestens 6 Monate bei der Einreise gültig sein. Innerhalb von 72 Stunden erhalten Sie online eine Electronic Travel Authorisation (ETA), die eine Einreise an bestimmten indischen Flughäfen ermöglicht. Das e-Visum sollte spätestens 4 Tage vor der Einreise beantragt werden. Besonderheiten: Die Einreise mit dem e-Visum ist nur über bestimmte Flug- und Seehäfen möglich. Die Ausreise kann hingegen an allen Grenzübergangsstellen erfolgen. Die Kosten betragen für das Monatsvisum etwa 25 US-Dollar und das Visum ist ab Ausstellungsdatum 30 Tage gültig. Sie

müssen also innerhalb dieses Zeitraumes nach Indien einreisen und dürfen sich maximal 30 Tage im Land aufhalten. Mehrfacheinreisen sind erlaubt.

Ein Jahresvisum kann ab 3 Monaten vor Einreise beantragt werden und erlaubt einen Aufenthalt bis 365 Tage in Indien. Mit diesem Verfahren können Sie mehrfach innerhalb diesen Jahres nach Indien einreisen. (Eine Aufenthaltsdauer von 90 Tagen darf pro Einreise nicht überschritten werden).

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 - 8 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen.

Mitzuführende Dokumente: - zwei Passbilder - Visumantrag - Nachweis Zweck des Aufenthalts - Nachweis ausreichend finanzielle Mittel - (ggfs. Nachweis Gelbfieberimpfung) - mindestens zwei freie gegenüberliegende Seiten im Reisepass.

Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Hamburg, Frankfurt am Main, München oder Stuttgart. Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

Devisen

1 Euro entspricht etwa 105 Indischen Rupien (INR; Stand 10/26). Es gibt Scheine im Wert von 10, 20, 50, 100, 200 und 500 Rupien. Die Ein- und Ausfuhr der indischen Landeswährung ist verboten. Sie sollten Euros oder Dollar mitnehmen und dieses vor Ort wechseln. Tauschen Sie Geld ausschließlich in Banken oder lizenzierten Wechselstuben und bewahren Sie die Quittungen auf (diese werden oft beim Rücktausch verlangt). In größeren Städten finden Sie problemlos ATMs. Mit internationalen Kreditkarten (Visa, Mastercard) können Sie Rupien abheben. Beachten Sie eventuelle Abhebeorbergrenzen (meist bis 10.000 INR pro Vorgang) und Fremdbankgebühren. In Hotels, Restaurants und größeren Geschäften werden Visa und Mastercard akzeptiert. Achten Sie darauf, dass Sie keine beschädigten oder zerrissenen Geldscheine annehmen oder im Wechselgeld erhalten, da diese oft von Händlern abgelehnt werden.

Impfungen

Für die direkte Einreise aus Deutschland sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist für Personen ab dem Alter von 9 Monaten eine Gelbfieberimpfung nachzuweisen. Es sind Impfungen gegen Hepatitis A und Typhus empfohlen. Nach individueller Indikation sind zusätzlich Impfungen gegen Chikungunya-Fieber, Denguefieber, Hepatitis B, Japanische Enzephalitis und Tollwut angeraten. Achten Sie darauf, dass sich bei Ihnen die Standardimpfungen gemäß **Impfkalender der STIKO** auf aktuellem Stand befinden.

Stromspannung

220 Volt Wechselstrom, 50 Hertz. In einigen Gegenden Indiens gibt es auch Gleichstrom. Mit starken Spannungsschwankungen muss gerechnet werden. Es werden hauptsächlich englische Rundstecker benützt, jedoch gibt es auch andere Steckdosen. Die Mitnahme von Adaptern ist auf jeden Fall notwendig.

Einreiseinformationen

Einreise Indien: alle Infos finden Sie tagesaktuell auf der Seite des Auswärtigen Amtes:
https://www.auswaertiges -amt.de/de/aussenpolitik/laender/indien-node/indiensicherheit/205998

Bitte prüfen Sie regelmäßig vor Abreise die Aktualität der Einreisebestimmungen. Zudem sollten Sie auch die Rückreisebestimmungen Ihres Heimatlandes bzw. Bundeslandes beachten und Änderungen vor und während Ihrer Reise verfolgen. Jeder Reiseteilnehmer ist selbst dafür verantwortlich die Reisebestimmungen zu verfolgen.